

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 10 vom 7. März 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Märkte

8. März bis 7. April

### Nutzrinder/Kälber

12.3.	Traboch, 11 Uhr
19.3.	Greinbach, 11 Uhr
26.3.	Traboch, 11 Uhr
2.4.	Greinbach, 11 Uhr

### Zuchtschafe

16.3.	Traboch, 11 Uhr
-------	-----------------

## Internet

www.stmk.lko.at

## Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat. Austria, \*vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2022	1. Quar.	123,8	123,6	+14,8
	2. Quar.	135,9	131,4	+19,3
	3. Quar.	152,0	134,7	+22,8
	4. Quar.	154,4	136,1	+26,2
<b>2022</b>		<b>142,9</b>	<b>131,4</b>	<b>+21,4</b>
2023*	1. Quar.	144,5	137,9	+16,7
	2. Quar.	145,3	134,3	+6,92
	3. Quar.	140,0	132,5	-7,89
	4. Quar.	135,2	132,0	-12,4

## Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Jan.'24 vorl.

Monat	2023	2024	23/24 in%
Jänner	126,7	132,4	+4,5
Februar	127,9		
März	128,5		
November	132,1		
Dezember	132,7		
<b>Jahres-Ø</b>	<b>130,1</b>		

## Energiepreise

4.3. Vorw.

Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,593	-0,025
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mrz.	819,75	-30,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

## EU-Schweinebestandsabbau beendet?

Gemäß den Daten des Statistischen Amtes der EU „Eurostat“ und nach Ausführungen des Infodienstes AgraEurope dürfte es in der EU-Schweinebestandsentwicklung eine leichte Trendwende geben. Während die Dezemberzählung 2020 noch 145,9 Mio. Schweine ausgewiesen hat, sank diese Zahl bis 2022 deutlich auf 134,4 Mio. Stück. Per Dezemberzählung 2023 dürfte die Bestandszahl bei etwa 133,6 Mio. zu liegen gekommen sein, das wären „nur“ 0,6 Prozentpunkte weniger, was jedenfalls auf eine Abflachung der Talfahrt hindeutet. Dabei wurden die fehlenden Meldungen von Malta und Portugal fortgeschrieben, da sie als Erzeugerländer relativ unbedeutend sind.

Auch wenn die EU-Bestände annähernd gleich blieben, so schnitten die einzelnen Länder sehr unterschiedlich ab. Extrem aufge-



„Insbesondere Spanien und Polen steigerten ihre Sauenbestände deutlich.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

stockt haben etwa Bulgarien mit +20,8%, die Slowakei mit +5,8% oder Italien mit 4,9% an Bestandszunahmen. Auch Tschechien lag mit einem Plus von 2,5% auf Wachstumskurs. Am steilsten bergab mit je 10,5% ging es in Irland und Kroatien. Bei einem Bestandsabbau von -6% lagen

Belgien, Zypern, Lettland, Litauen und Schweden. Danach reihte sich Österreich mit seinem Minus von fünf Prozent ein.

Wesentlich für das europäische Marktgeschehen ist jedoch in erster Linie, wie sich die bestandsstärksten Mitgliedsländer entwickelt haben. Außer das bereits beschriebene siebentstärkste EU-Schweine Land Italien tendierten bereits sämtliche Schwergewichte hin zu einem moderateren Strukturwandel. Spanien baute jedenfalls seine Führungsrolle mit nunmehr 34,45 Mio. Schweinebestand um 1,1% weiter aus, während das zweitstärkste - Deutschland - auf 21,2 Mio. Stück bzw. um 0,7% zurückfiel. Frankreich verlor um deutliche 3,2% auf 11,8 Mio. Tiere. Dänemark baute um 1,5% auf 11,4 Mio. Schweine ab, die Niederlande um 2,2% auf 10,5 Mio. Stück. Polen stockte wiederum um 1,5% auf 9,8 Mio. Schweine auf. Eine gewisse Trendwende machte jedoch auch die Entwicklung des Gesamtsauenbestandes über 50 Kilo deutlich. Dieser legte gegenüber dem Vorjahr um 173.500 Stück bzw. 1,7% zu. Insbesondere in Spanien wuchs der Sauenbestand um 5,4% auf ein Rekordniveau von 2,8 Mio. Stück. Polen steigerte seine Zahl um 11,9%.

## Entwicklung der EU-Schweinebestände (in 1.000 Stück)

Q: Eurostat * eigene Berechnung	2014	2017	2020	2023
EU-27	143.821	145.544	145.911	133.591*
Belgien	6.350	6.108	6.218	5.404
Dänemark	12.709	12.832	13.391	11.368
Deutschland	28.339	27.578	26.070	21.216
Spanien	26.568	29.971	32.796	34.452
Frankreich	13.300	13.353	13.393	11.794
Italien	8.676	8.571	8.543	9.171
Niederlande	12.065	12.296	11.541	10.471
Polen	11.266	11.908	11.727	9.770
Rumänien	5.042	4.406	3.785	3.200
Österreich	2.868	2.820	2.806	2.516

## SCHWEINEMARKT: Notierung angehoben



### Erzeugerpreise Stmk

22. bis 28. Februar

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,36	+0,01
E	2,27	+0,02
U	2,19	+0,13
<b>Ø S-P</b>	<b>2,33</b>	<b>+0,01</b>
Zuchten	1,54	-0,01

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK

	Wo.8	Vorw.
EU	211,37	+3,29
Österreich	229,69	+2,20
Deutschland	225,70	+1,80
Niederlande	181,63	+4,77
Dänemark	179,89	±0,00

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 29.2.-6.3.	2,16	+0,07
Zuchtsauen, 29.2.-6.3.	1,57	+0,05
ST-Ferkelstückpr., 31 kg, 4.-10.3.	116,8	+3,75

### Notierungen international

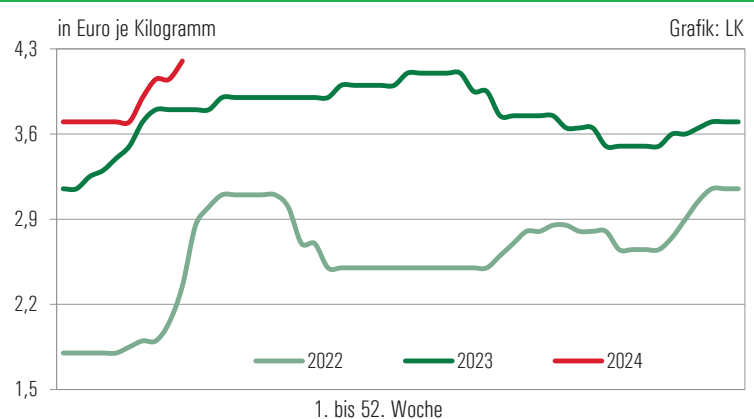
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 1.3.	2,35	+0,07
Dt. VEZG Schweinepreis, 29.2.-6.3.	2,20	+0,05
VEZG Ferkelpreis, Stk., 4.-10.3.	85,0	+2,00
Schweine E, Bayern, Wo.8 Ø	2,20	+0,05

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Ferkelnotierung ST-Basispreis



Am europäischen Schweinemarkt stützt das geringe Angebot an Schlachtschweinen seit Wochen die Erzeugerpreise. Die heimische Notierung wurde um 7 Cent angehoben.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 10

Futtergerste, ab HL 62	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78	170 – 175
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	200 – 205
Körnermais, interv.fähig	150 – 160
Sojabohne, Speisequalität	395 – 400

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 10

Sojaschrot 44% lose	535 – 540
Sojaschrot 44% lose, o.GT	575 – 580
Sojaschrot 48% lose	550 – 555
Sojaschrot 48% lose, o.GT	580 – 585
Rapsschrot 35% lose	335 – 340

## Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, März, je kg inkl. Ust.

Chinakohl	3,00
Endiviensalat	4,50
Fenchel	6,00
Erdäpfel	2,50
Lauch	8,00
Rote Rübenb	2,60
Rotkraut/Weiß-Spitzkraut	3,60/4,00
Sellerie	6,00
Vogelsalat	22,0
Zuckerhut	3,80

## Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig	je kg	9,50 – 11,5
Blütenhonig	Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Blütenhonig	je kg	7,50 – 10,5
Waldhonig	500 g	7,00 – 9,50
ab Hof	250 g	5,00 – 6,50
Bio-Waldhonig	je kg	plus 1,00
Blütenhonig	500 g	7,00 – 9,50
ab Hof	250 g	5,00 – 6,50
Bio-Blütenhonig	je kg	plus 1,00

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverb. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0

Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.

Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,20–3,60
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	4,90–5,10
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 4,00

## Schlachtgeflügel

Q: AMA-Marktbericht

	2024	2023
Österr.-Erz.Preis Ø, Jän., je 100 kg	344,09	371,85
EU-Erz.Preis Ø, Jän.	266,44	263,53
Schlachtungen in 1.000 Stk., Dez., insgesamt	8.692	8.880

## Nutzrindermarkt Greinbach: Kälberpreise steigen weiter

	5. März	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg		42	71,48	5,16	- 0,59
Stierkälber 81 bis 100 kg		103	91,78	5,64	+ 0,07
Stierkälber 101 bis 120 kg		98	109,07	5,68	+ 0,21
Stierkälber 121 bis 140 kg		63	129,62	5,50	+ 0,15
Stierkälber über 141 kg		51	170,96	4,85	+ 0,58
<b>Summe Stierkälber</b>		<b>357</b>	<b>112,13</b>	<b>5,41</b>	<b>+ 0,15</b>
Kuhkälber bis 80 kg		15	71,33	4,64	+ 0,35
Kuhkälber 81 bis 100 kg		30	89,27	5,05	+ 0,94
Kuhkälber 101 bis 120 kg		30	110,47	4,97	+ 0,41
Kuhkälber 121 bis 140 kg		10	130,30	4,94	+ 0,37
Kuhkälber über 141 kg		20	174,15	4,17	+ 0,11
<b>Summe Kuhkälber</b>		<b>105</b>	<b>112,84</b>	<b>4,72</b>	<b>+ 0,39</b>
Einsteller		4	226,75	3,66	+ 0,34
Kühe nicht trächtig		40	808,32	1,91	+ 0,03
Kalbinnen bis 12 Monate		8	249,50	3,04	- 0,48

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Jän.	1,18		

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,60 – 4,00
Qualitätsklasse II	3,30 – 3,55
Qualitätsklasse III	2,70 – 3,25
Qualitätsklasse IV	2,30 – 2,65
Altschafe und Widder	0,40 – 0,90

## Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband Iw. Wildtierhalter

Rot- / Damwild, grob zerlegt	8,00–9,00
------------------------------	-----------

## Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com

	Wo.8	Vorw.
Jungtiere R3	4,88	- 0,01
Kalbinnen R3	4,45	+ 0,02
Kühe R3	3,89	+ 0,03

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt in Greinbach vom 5. März wurde ein Angebot von 521 Tieren zu sehr attraktiven Preisen vermarktet, bei einer sehr guten Nachfrage nach Stier- und Kuhkälbern mit merklicher Preissteigerung im Vergleich zum letzten Markt. Gut entwickelte Kuhkälber konnten Spitzenpreise erzielen.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

26.2. bis 3.3., inkl. Vermarktungsgebühren

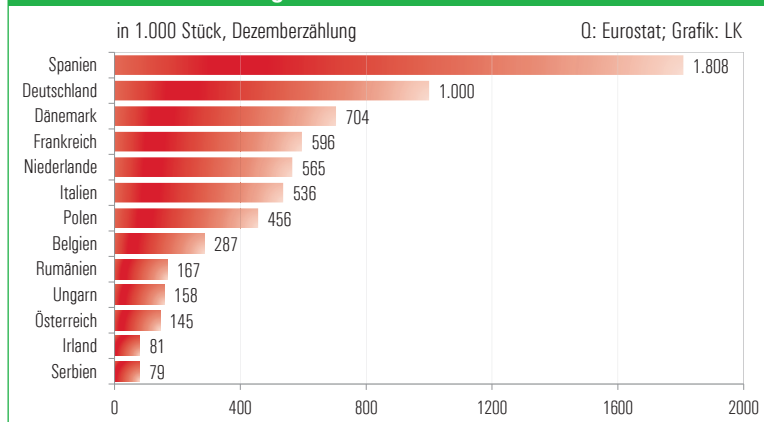
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	763,5	1,85	- 0,01
Kalbinnen	512,5	2,64	+ 0,10
Einsteller	322,0	3,27	+ 0,12
Stierkälber	113,0	5,22	+ 0,36
Kuhkälber	113,5	4,37	+ 0,23
Kälber ges.	113,2	5,06	+ 0,33

## Milchkennzahlen international

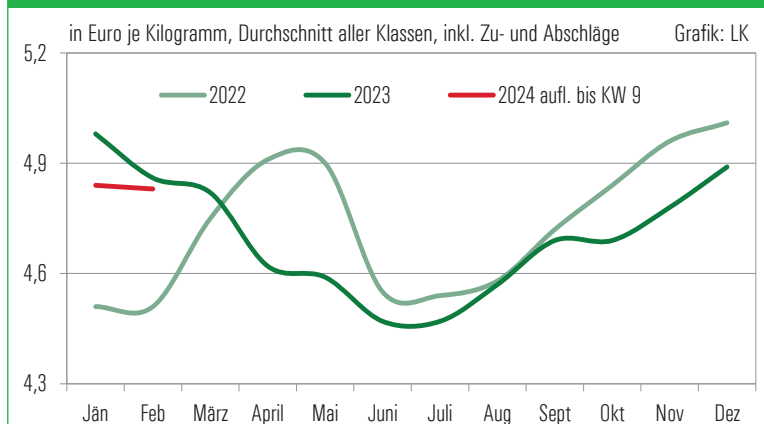
Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 25.2.	45,0	46,0
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 1.3.	43,9	42,1
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Mrz., 4.3.	43,54	43,43
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 5.3.	-2,3%	+0,5%

## Anzahl der gedeckten Sauen in der EU 2023



## Schlachtstiere



Am heimischen Markt ist die Notierung für Schlachtstiere und Kalbinnen gleichbleibend. Auch die Notierung für Schlachtkühe tendiert diese Woche unverändert seitwärts.

# SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhnotierung unverändert



## Notierung Rind Steiermark

4. bis 9.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,56/4,60
Ochsen (300/441)	4,56/4,60
Kühe (300/420) R2	2,93/3,19
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,40
Programmkalbin (245/323)	4,56
Schlachtkälber (80/110)	6,40

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,40

## Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 18 M. 30, bis 20 M. 23  
Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 40

Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) 57; Kuh (Kl.1-5) 47; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) 65

M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGTf + 35

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Feb. auflaufend bis KW 9 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,87	3,54	5,10
R	4,78	3,41	5,06
O	4,43	2,89	3,95
<b>Summe E-P</b>	<b>4,83</b>	<b>3,16</b>	<b>5,04</b>
Tendenz	- 0,01	+ 0,10	+ 0,15